

Marktinformation

SHOFU Dental

ZWP onlineWeitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ResiCem - Befestigungskomposit mit Spezialprimer

Mit ResiCem bietet SHOFU ein röntgenopakes, dualhärtendes Befestigungssystem mit überragenden physikalischen Eigenschaften für alle Arten von Gerüst- und Restaurationswerkstoffen an. Die Stärke des Systems liegt in der Kombination der jeweils besten spezifischen Lösung zu einem schlüssigen, universell einsetzbaren Gesamtkonzept.

Speziell für Zirkon- und Aluminiumoxid ...

wurde der AZ-Primer entwickelt. Er garantiert höchste Verbundwerte zwischen der Restauration und der Zahnhartsubstanz und ist die Innovation zur dauerhaften und sicheren adhäsiven Befestigung dieser modernen Restaurationswerkstoffe.

... und universell für alle Werkstoffe!

Mit den ergänzenden, auf die jeweilige Werkstoffklasse abgestimmten Komponenten lässt sich ResiCem zu



einem universell einsetzbaren Befestigungssystem erweitern. Für Sinter- und Presskeramiken sowie laborgefertigte Komposit-Restaurationen verwenden Sie den Porcelain Primer. Der bewährte ML Primer schafft eine sichere Verbindung zu allen Edel- und edelmetallfreien Legierungen.

Beim Einsatz von ResiCem entfällt das bisher umständliche und stark demineralisierende Anätzen von Schmelz und Dentin. Die selbstkonditionierenden Zahnprimer A und B dringen nach Vermischen behutsam in die Mikrostrukturen von Schmelz und Dentin ein.

Die ResiCem Paste enthält zudem Fluorid abgebende und aufnehmende PRG-Füller.

Die Pastenkonsistenz gewährleistet eine einfache Applikation. Aufgrund der Standfestigkeit kann überschüssiges Material leicht und ohne Verschmieren oder Verkleben entfernt werden. Der sehr kleine Spritzenaufsatz erleichtert die direkte Anwendung und minimiert den Materialüberschuss.

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17

40878 Ratingen

E-Mail: info@shofu.dewww.shofu.de

American Dental Systems

ZWP onlineWeitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Restaurativ gesteuerte Papillenregeneration

Das sogenannte schwarze Dreieck stellt für den Zahnarzt eine erhebliche ästhetische Herausforderung dar. Eine minimaltraumatische und zuverlässige Herangehensweise wird unter Verwendung der Diastema-Verschlussmatrize erreicht. Diese neuartige Matrize weist eine gleichmäßige – aber trotzdem aggressive – zervikale Krümmung auf. Die spezielle Krümmung ermöglicht eine Ge-

staltung der direkten Kompositfüllung, die die Regeneration der Papille enorm begünstigt. Dieser günstige Einfluss ist auf zwei Eigenschaften der Matrize zurückzuführen. Zum einen wird auf die üblichen Keile verzichtet, da diese Funktion die Papille übernimmt.

Bei einem herkömmlichen Interdentalkeil entsteht im Zervikalbereich eine flache Form. Eine solche Kontur erzeugt aber nicht den für die Regeneration der Papillen erforderlichen statischen Druck. Zum anderen weist die Matrize eine perfekte anatomische Form auf – mit stark ausgeprägten palatinalen, approximalen und fazialen Flächen. Hierdurch kann die Matrize nach der Lichthärtung einfach

entfernt werden. Ein approximales Finieren ist kaum oder gar nicht erforderlich.

Das Diastema Trial Kit besteht aus fünf verschiedenen geformten Matrizen (Extreme Diastema, Diastema Closure Universal Upper Incisor, Diastema Closure Universal Flat Incisor, Average Curved Molar, Tall Curved Molar) und zwei unterschiedlichen Interproximatoren in dünner und mittlerer Stärke.

American Dental Systems GmbH

Tel.: 0 81 06/300 300

Fax: 0 81 06/300 310

E-Mail: info@ADSystems.dewww.ADSystems.de

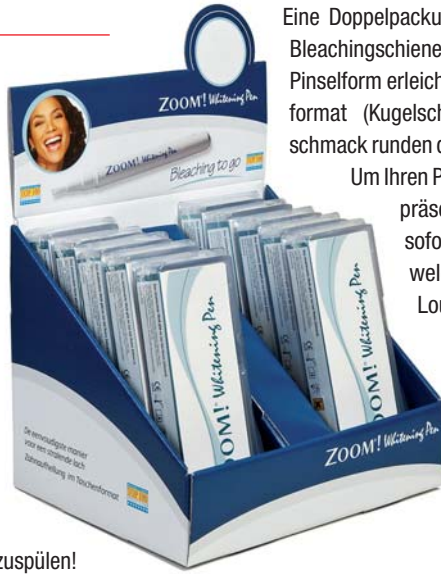
Discus Dental

Neu - Display für ZOOM® Whitening Pen

Im Bereich Chairside Zahnaufhellung ist Discus Dental mit dem ZOOM® Weltmarktführer. Seit Ende 2007 bietet Discus Dental mit dem ZOOM® Whitening Pen 5,25% Wasserstoffperoxid auch eine schnelle Lösung zur professionellen Aufhellung der Zähne an.

Der ZOOM® Whitening Pen unterstützt Ihre Patienten

- _ bei der Erhaltung des Ergebnisses nach der professionellen Zahnaufhellung
- _ nach der professionellen Zahnreinigung
- _ die in Ihrer Praxis nach Zahnaufhellung fragen, z.B. Teenager
- _ mit kleinem Geldbeutel
- _ die viel unterwegs sind, da nur 30 Minuten Einwirkzeit ohne auszuspülen!



Eine Doppelpackung reicht für 60 Anwendungen und eine Bleachingschiene wird nicht benötigt. Einfache Anwendung in Pinselform erleichtert die Anwendung. Praktisches Taschenformat (Kugelschreiberform) mit angenehmen Minzgeschmack runden das Produkt perfekt ab.

Um Ihren Patienten diese Lösung jetzt noch effektiver präsentieren zu können, bietet Discus Dental ab sofort das ZOOM® Whitening Pen Display an, welches am Counter oder in der „Whitening Lounge“ ideal den ZOOM® Pen präsentiert.

Discus Dental B.V.

Pforzheimer Str. 126a
76275 Ettlingen
Tel.: 0 72 43/32 43 10 oder
kostenfrei
0800/4 22 84 48

VOCO

Perfect Bleach: Die effektive und schonende Zahnaufhellung - Jetzt mit neuem Komplettsset und Patientenkit

VOCO bietet mit Perfect Bleach ein Home-Bleaching-System an, das allen Anforderungen an eine zeitgemäße Zahnaufhellung auf ebenso einfache wie kostengünstige Weise gerecht wird. Perfect Bleach ist ein auf Carbamidperoxid basierendes Bleichgel, bei dem je nach Art und Grad der Verfärbung zwischen 10%iger und 17%iger Konzentration gewählt werden kann. Bereits mit niedrig konzentrierten Bleaching-Gels lassen sich deutliche Aufhellungserfolge erzielen, und das bei schonender Behandlung der Zahnhartsubstanz. Das in Perfect Bleach 17% enthaltene Natriumfluorid und Kalium sorgen zudem dafür, dass während und nach der Behandlung Hypersensibilitäten vorgebeugt wird. Der erste Behandlungserfolg stellt sich bereits ab der zweiten Anwendung ein, bei einer Tragedauer von jeweils nur zwei Stunden.

Das neue Perfect Bleach Patientenkit enthält vier Spritzen à 2,4 ml Bleichgel, Piktogrammkarte, Farbskala Aufbewahrungsbox für die Zahnschienen und Kosmetiktasche. Das Perfect-Bleach-Komplettsset beinhaltet zusätzlich Material zur Anfertigung von zwei Zahnschienen und insgesamt 6 x 2,4 ml Spritzen Bleichgel.



VOCO GmbH

Postfach 767
27457 Cuxhaven
www.voco.de

Kettenbach

VISALYS® Whitening - jetzt auch als Chairside-Variante für die In-Office-Behandlung!

Zahnaufhellung, und das schnell und effizient, das ist der aktuelle Trend. Dieser Forderung ist Kettenbach Dental nachgekommen und hat die bestehende VISALYS® Whitening Produktlinie erweitert.

Neu im Sortiment ist eine hoch konzentrierte Version für die klassische In-Office-Behandlung. VISALYS® 30 CHAIRSIDE in der modernen Zweikammerspritze und mit speziellem Gingivaschutz bietet die Möglichkeit, in nur einer Sitzung eine komplette Zahnaufhellung durchzuführen.



VISALYS® 30 CHAIRSIDE eignet sich besonders für folgende Situationen:

- _ wenn ein schnelles Ergebnis vom Patienten gewünscht wird
- _ wenn nur einzelne Zähne aufgehellt werden.

In der Zahnarztpraxis lassen sich sowohl einzelne Zähne als auch ganze Zahnbögen mittels VISALYS® Gingiva Protection (Flüssigkofferdam) – richtig angewendet – in einer Sitzung effektiv aufhellen.

VISALYS® 30 darf aufgrund der höheren Konzentration nur in Zahnarztpraxen (In-Office) fachmännisch appliziert werden. Eine Auffrischung ist jederzeit möglich. Für alle Anwender, die sich auf In-Office-Bleachen spezialisiert haben, steht ein attraktives Paketangebot zur Verfügung.

Kettenbach GmbH & Co. KG

Tel.: 0 27 74/7 05 99
Fax: 0 27 74/7 05 87
E-Mail: info@kettenbach.com
www.visalys.com

biodentis

Infix-Technologie mit Baukastensystem für Praxen und Labore

Autor_ Dr. Anna Theiss

Bisher wurden Zirkongerüst und Verblendung separat voneinander hergestellt: Nach der CAD/CAM-Herstellung des Gerüsts (i.d.R.) in einem Fräszentrum, wird dieses manuell durch einen Techniker verblendet. Diese beiden Arbeitsschritte finden getrennt voneinander, oftmals sogar in zwei unterschiedlichen Dentallaboren, statt. Viele notwendige Informationen gehen dadurch verloren. So weiß das Fräszentrum meist nicht, wie groß das Platzangebot sowohl okklusal als auch approximal wirklich ist, da dort nur Informationen über den präparierten Stumpf vorliegen, nicht aber über die gesamte Bissituation. Die Forderung nach einer anatomisch unterstützenden Gestaltung des Gerüsts kann also nur stark limitiert erfüllt werden. In Verbindung mit der manuellen Verblendung resultiert hieraus das von den Zahnärzten so gefürchtete Chipping.

Die Infix-Technologie tritt dem Chippingrisiko konsequent entgegen

Bereits zu Beginn des Herstellungsprozesses wird die spätere Form der Krone definiert, wodurch die Gestaltung des Gerüsts computergestützt individuell bestimmt werden kann (Abb. 1 und 2). Die Verblendung erfolgt also nicht mehr in aufwendiger Handarbeit, sondern wird ebenfalls über ein CAD/CAM-Verfahren hergestellt. Das Resultat ist eine Verblendung mit einer Biegefestigkeit von

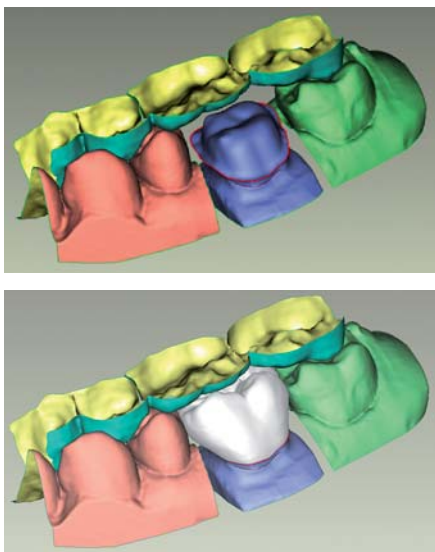


Abb. 1a und 1b: Anhand einer umfassenden Datenbank mit Referenzzähnen wird die spätere Form der Krone festgelegt.

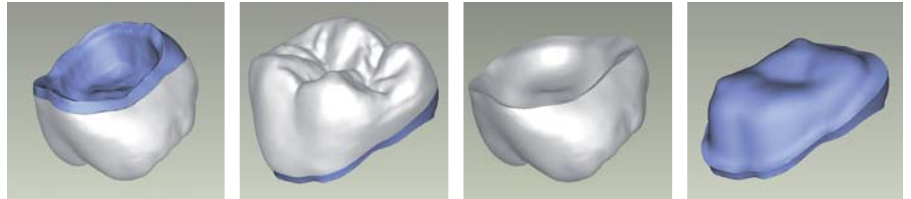


Abb. 2a–d: Durch die festgelegte Form kann das Gerüst nun „digital“ von der Verblendung getrennt werden, wobei die für Stabilität und Ästhetik so wichtigen Faktoren optimal eingearbeitet werden können: Das Gerüst kann so gestaltet werden, dass die Verblendung einerseits maximal unterstützt wird, andererseits die Ästhetik durch ein überdimensioniertes Zirkon nicht beeinträchtigt wird. Abb. 3a und b: Die Herstellung kann nun separat mit der Infix-Technologie erfolgen.



Abb. 3a–c: Infix-Prozess.

360 MPa (herkömmliche Verblendmaterialien liegen unter 100 MPa), welche aus einem vorgefertigten Block aus Lithiumdisilikat (IPS e.max CAD/Ivoclar Vivadent) herausgeschliffen wird. Das Zirkon-Gerüst und die Verblendung werden in einem Infix-Prozess (Sinterverbund) durch ein Glaslot dauerhaft verbunden. Das Resultat ist eine rein CAD/CAM-gefertigte Infix-Krone (Abb. 3 und 4).

Aber nicht nur die revolutionäre Herstellung der Infix-Krone, sondern auch der daraus resultierende klinische Erfolg werden diese Versorgungsart zu einer festen Größe der Patientenversorgung machen.

So wurde in einer In-vitro-Studie unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Tinschert an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der RWTH Aachen die hohe Sicherheit belegt, mit der die absolute Ceramics Infix-Krone in der Praxis eingesetzt werden kann. In den ersten Dauerschwingversuchen zeigte die Infix-Krone ihre Stärke: so wurde „im Belastungszeitraum zu keinem Zeitpunkt ein Abfall der Wöhlerkurve unterhalb der maximalen Kaubelastung von 500 N beobachtet“. Auch der geforderte „Goldene Standard“ von einer Ausfallwahrscheinlichkeit von ca. 1 % im Jahr kann mit Abstand erfüllt werden. Lt. Prof. Tinschert „(...) darf erwartet werden, dass die getesteten Kronen bei einem nur geringen Frakturrisiko theoretisch über einen Belastungszeitraum von einigen Jahrzehnten in Funktion bleiben sollten“ (Grafik 1).

Durch die absolute Ceramics Infix-Technologie ist es möglich geworden, Patienten den Wunsch nach ästhetischem und dauerhaften Zahnersatz zu einem günstigen Festpreis zu erfüllen. Zusätzlich hat der Zahnarzt auch die Möglichkeit, die Produkte in unterschiedlichen Fertigungsstufen zu bestellen und so Labortätigkeiten selbst durchzuführen. Dieser Baukasten bietet die Möglichkeit,

einen Teil der Wertschöpfung wieder in die Praxis bzw. in das Praxislabor zu holen. Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Hersteller oder auf www.absolute-ceramics.com

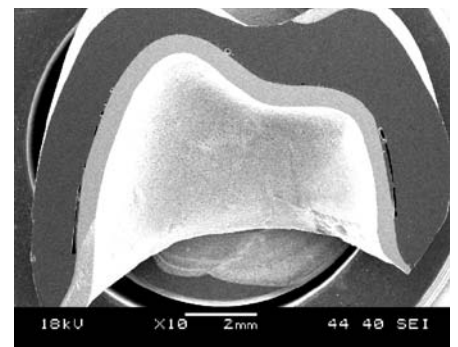
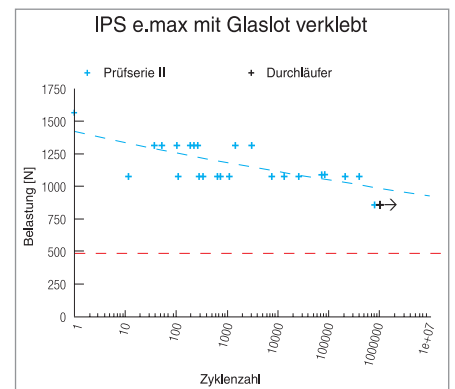


Abb. 4: Das REM-Gefügebild zeigt einen sehr schönen, homogenen und störungsfreien Übergang vom Gerüstmaterial zum Glaslot, wie auch vom Glaslot zur Verblendung.



Grafik 1

biodentis GmbH

Kostenfreie Servicenummer:

0800 93 94 95 6

E-Mail: info@absolute-ceramics.com

www.absolute-ceramics.com